

Spee, Friedrich: [da Jesus an dem Creutze stund] (1613)

1 Da Jesus an dem Creutze stund,
2 Mit blut gantz vberschossen,
3 Von haupt biß zu den füßen wund,
4 Hat mich gar sehr verdrossen,
5 Daß noch die Sonn in vollem brand
6 Mit ihren gülden wagen
7 Thet vberfahren alle land;
8 Bat Gott, er drein wolt schlagen.

9 O Gott, sprach ich, laß eylend doch
10 Laß roß, vnd wagen stürzen,
11 Der freche tag geht vill zu hoch;
12 Schnell wollest ihn verkürtzen:
13 Stell nur, stell ein: all sonnen schein,
14 Das liecht mag ich nit leiden;
15 Weill ich nit kan: mehr schawen an
16 Mein lieb am Creutz verscheiden.

17 Die dunckel nacht: mir baß behagt,
18 Wans käm den lufft erschwertzen,
19 Vnd deckt in ruh: mein Jesum zu;
20 Daß niemand seh den schmertzen.
21 Kom nur mit macht: o schwartze nacht:
22 Mein Jesum solst bedecken
23 Er hengt in noth: ringt mit dem tod:
24 Es grawset mich vor schrecken.

25 Ach wicklet ein: den liebsten mein,
26 Ihr finsternüssen schwere,
27 Daß ich nit seh: sein großes weh
28 Mich kräncket vil zu sehre.
29 Ade, ade: nit scheinet meh,
30 Sonn, Mon, vnd himmel Sterne

31 Bin gar bereit: zu leben alzeit,
32 Im duncklen also gerne.

33 Nur trawrigkeit: nur hertzen leid
34 Werd ich hinfürter treiben,
35 Dich gar ô welt, hab abgestellt
36 An dir werd mich nit reiben.
37 Einmahl ich war: in tods gefahr;
38 Schier war ich vnter gangen
39 Da kam zu steur: der held so theur,
40 Für mich wolt selber hangen.

41 Mit starckem lauff: zum Creutz hinauff
42 Sich that er hoch erschwingen,
43 Für mich da starb: mirs heil erwarb:
44 O Gott, was wunder dingen!
45 Du frommer held: wans dir gefelt,
46 Laß dich vom Creutz herabe,
47 Daß dich mitt frist; weil storben bist
48 Im hertzen mein begrabe.

(Textopus: [da Jesus an dem Creutze stund]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46320>)